Protokoll der Landesdelegiertenversammlung am 12.02.2011, Großer Saal im Hamburg-Haus Eimsbüttel, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg

Beginn 15.00 Uhr Ende: 19.35 Uhr

TOP 1. Formalia:

- · Feststellung der Anwesenheit und der Stimmberechtigung
- · Wahl eines Protokollanten
- · Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident des LV Nord e.V., Frank Johannson, begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste der Mitgliedsvereine und –spielgemeinschaften.

Die Versammlung gedenkt des verstorbenen Mitglieds Ralph Werner.

Als Protokollantin wird Christiane Schalt vorgeschlagen. Die Delegierten bestätigen einstimmig die Protokollantin.

Es sind 23 Mitglieder mit 48 Stimmen anwesend. Hinzu kommen 3 Stimmen des Vorstands. Der Präsident stellt fest, dass satzungsgemäß und fristgerecht eingeladen worden ist. Die LDV ist beschlussfähig. Gegen die mit der Einladung bekannt gegebene Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

 Ausschluss von Mitgliedern nach § 5.9 der Satzung (Über den Ausschluss von Mitgliedern, die mit der Zahlung von Mitgliedsbeiträgen im Verzug sind, entscheidet der Landesvorstand.)

Der Landesvorstand teilt mit, dass von der/den/dem

SG Husum,

SG Preetz,

SG Eisbären,

SG Boule D'Argent,

SG Bahnen-Boule,

SG Pailmaille

SBBCCC Schwerin

Boule SG Leck

Kreatives Kirchspiel Siebenbäumen,

mehr als ein Jahr keine Beiträge bezahlt worden sind.

Es wird darüber abgestimmt, ob über den Ausschluss en Bloque gestimmt wird: 1 Gegenstimme, 3 Enthaltungen

Alle Vorgelesenen werden mit einer Gegenstimme und drei Enthaltungen ausgeschlossen.

TOP 2 Protokoll der LDV vom 27. Februar 2010

Zu dem Protokoll der letzten LDV vom 09.03.2010, das allen Mitgliedern zugegangen ist, werden von den Delegierten keine Anmerkungen oder Änderungsvorschläge gemacht. Einstimmig mit drei Enthaltungen angenommen.

TOP 3 Bericht des Vorstandes und Aussprache

Die schriftlichen Berichte der Vorstandsmitglieder sind auf der Internetseite eingestellt und somit allen Mitgliedern des LVs zugegangen. Frank Johannson erläutert die generellen Arbeitsschwerpunkte. Er weist darauf hin, dass die Protokolle der Vorstandssitzungen auf der Homepage eingestellt worden sind. Fragen aus der Versammlung werden nicht gestellt.



TOP 4 Bericht des Referenten für Finanzen und der Kassenprüfer

Der Referent für Finanzen Peter Blumenröther berichtet über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2010, auf der Basis von 580 Mitgliedern (davon 19 Jugendliche und 2 AO Mitglieder). Er stellt die aktuelle finanzielle Situation des LV Nord dar anhand des Kassenberichts. Die jeweiligen Titel werden genauer erläutert. Das Verbandsguthaben zum 31.12.2010 ist etwas geringer als im Vorjahr ausgefallen. In 2010 wurde ein Überschuss von 1.656,53€ erwirtschaftet. Das gibt wieder, dass beschlossene Etatmittel nicht ausgegeben wurden, und diesbezüglich etwas nicht gemacht wurde. Das Finanzamt könnte Einwendungen machen, ob Mittel zeitnah für satzungsgemäße Zwecke ausgegeben wurden. Es sollte daher im kommenden Jahr so verfahren werden, dass die veranschlagten Posten auch ausgegeben werden. Die Bilanzsumme beträgt 18.440,00 €.

Die Mittel sollen so bewirtschaftet werden, dass gemäß Finanzordnung 25% der Vorjahreseinahmen als Vermögen vorhanden sind. Dies ist mit rd. 10.000 € übererfüllt.

Kassenprüfer Rainer Engehausen konnte die Kassenprüfung aus beruflichen Gründen nicht wahrnehmen. Eine stichprobenartige Prüfung der Kasse durch Felix Irurozqui ergab, dass verlangte Belege vorhanden waren und die Unterlagen insgesamt gut geführt waren.

Eine ausführliche Kassenprüfung – darüber bestand Einigkeit, muss nachgeholt werden.

Die Termine der Finanzordnung sind so gelegt, dass die Kassenprüfer noch nicht einsehen mussten. Der Abschluss ist nicht zur LDV zu erstellen, sonder gemäß Finanzordnung nach Kalenderwochen. Eine Entlastung muss heute nicht erfolgen und kann in der nächsten Landesdelegiertenversammlung erfolgen.

TOP 5 Entlastung des Vorstandes

Zur Entlastung wird folgendes erläutert: die Entlastung des Vorstands bedeutet einen Verzicht auf Regressforderungen. Sie bezieht sich nur auf das Bekannte, ein neuer Vorstand kann gewählt werden. Tritt etwas auf, was nicht bekannt war, so kann dies im Sinn des Regresses geltend gemacht werden. Auf Vorschlag soll der Vorstand bis auf den Finanzreferenten entlastet werden. Das wirtschaftlich erforderliche Vermögen liegt vor.

Die LDV stimmt mit 36 JA, 3 Nein und 9 Enthaltungen der Entlastung des Vorstands gemäß dem Vorschlag aus der Versammlung zu. (Der Vorstand ist aufgrund § 9 Abs. 3 der Satzung nicht stimmberechtigt und stimmt nicht mit).

TOP 6 Neuwahlen

Wahlleiter

Zum Wahlleiter wurde Frank Johannson mit 45 Stimmen bei 3 Enthaltungen bestimmt.

Für 2 Jahre:

· Präsident:

Es gibt keine Vorschläge aus der Mitgliederversammlung

16:08 Pause bis 16:15

· Referent für Finanzen

Es gibt keine Vorschläge aus der Mitgliederversammlung

· Referent Schiedsrichterwesen

Vorgeschlagen wird Christoph Jänicke. Er erklärt seine Bereitschaft zu kandidieren. Bei 3 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen, ist er gewählt und nimmt die Wahl an.

Für 1 Jahr:

Vizepräsident

Andreas Creutzberg kandidiert wieder; Abstimmung: keine Gegenstimme, 5 Enthaltungen, - Andreas Creutzberg ist wiedergewählt.



Referent f ür Sport

Vorgeschlagen wird Martin Koch , er kann eine Kandidatur nicht annehmen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

· Referent für Jugend

Gerd Schulz wird vorgeschlagen, nimmt die Kandidatur nach einigem Zögern und Erläuterungen zum Amt an. Die Vorgängerin ist bereit ihn einzuarbeiten, zudem erhält er in der praktischen Arbeit Unterstützung durch ein dreiköpfiges Team. Gerd ist bereit zu kandidieren. Er wird ohne Gegenstimmen bei 6 Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Referent f ür Kommunikation

Lorenz Kleiber stellt sich zur Wiederwahl. 3 Gegenstimmen, 15 Enthaltungen – Lorenz ist wieder gewählt.

TOP 7 Finanzplanung 2011

Der Referent für Finanzen Peter Blumenröther erläutert im Vergleich zum Vorjahr den vorliegenden Finanzplan für das Jahr 2011, der – wie im Vorjahr - mit einem Volumen von 20.000,00 € schließt.

Es wird eine Verbandshaftpflichtversicherung abgeschlossen, wegen der bestehenden Haftung des Vorstands bei Landesverbandsveranstaltungen.

Für den Leistungssport wurde wegen fehlender Vorgaben der Vorjahresansatz geplant. Der Etat für die Jugendarbeit orientiert sich mit je 3,- Euro an den Lizenzgebühren der Erwachsenen und ist deswegen mit 1.800,- veranschlagt, es fehlen wie im Leistungssportbereich die Vorgaben.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass die Kosten für den Breitensport im Jugendbereich und Diversen Sportbereichen, Verbandskosten und Beiträgen angesiedelt sind. An einem Trainerlehrgang des DPV nehmen 3 Mitglieder von uns teil. Für Jugendveranstaltungen der Vereine können demnächst Trainer vom DPV angefordert werden.

Eine fünfminütige Pause wird genutzt, um die Ansätze für den Leistungssport und die Jugendarbeit zu überplanen.

Die Bedarfsanmeldung für Jugend wird anschließend auf 3 x 900 € für Verbandsreisen im Leistungssport und 500 EUR für Breitensportevents erhöht. Gesamtetat Jugend somit 3.200,- Euro Der Leistungssport erhält mit zusätzlichen 800,- € die Möglichkeit einer Betreuung durch Coachs während des Länderpokals. Ferner sind so die im Vergleich zum Vorjahr höheren Fahrtkosten gedeckt. Das Ausgabenvolumen erhöht sich damit auf 22.200 € gegenüber Einnahmen von 20.000 €. Die Deckung wird erzeugt, indem die Planungswagnisse um 1.000 € gekürzt werden und 1.200 € aus den Rücklagen entnommen werden.

Die Boule Dogs Büchen verlassen die Sitzung. Die MV verfügt über 50 Stimmen. Die modifizierten Positionen werden mit 1 Gegenstimme und, 3 Enthaltungen beschlossen.

Gem. § 9 Abs. 6 der Satzung stimmt die LDV dem Finanzplan 2011 ohne Gegenstimme bei 2 Enthaltungen zu.

Es finden sich Delegierte von Energie Eimsbüttel ein. Damit verfügt die MV über 53 Stimmen.

TOP 8 Neuwahl eines Kassenprüfers

Vorgeschlagen wird Klaus Zermeitat, die Versammlung stimmt einstimmig dafür. Klaus nimmt die Wahl an. Felix Irurozqui amtiert ein weiteres Jahr.

TOP 9 Liga des LV Nord

· Bericht des Ligakoordinators Andreas Creutzberg und Aussprache

24 Liga-Teams haben sich bisher angemeldet, statt 42 wie im vergangenen Jahr. Die Meldefrist wird entgegen der Regeln ausnahmsweise bis Ende Februar verlängert.

Es gibt bisher erst 7 Ausrichter : Appell, sich um Ausrichtung bewerben, die Formulare sind auf der Homepage unter "Ordnungen" zu finden.

Anerkannter Verband der Fédération Internationale de Pétanque et Jeu Provencale (F.I.P.J.P.) Marseille Organisiert im Deutschen Sportbund (DSB), Frankfurt / Main



Zur vergangenen Saison:

Glückwünsche zum Aufstieg des CdB Lübeck in die Bundesliga, dem weiteren Erfolg APBC Schwerin und Hamboule, die jedes Jahr einen Aufstieg erspielt haben. Ebenso die SG Südtondern, die im ersten Jahr in die Oberliga aufgestiegen ist.

Einige Kritik während der letzten Ligasaison basierte darauf, dass Spielern das Regelwerk und die von der LDV beschlossenen Ordnungen nicht bekannt sind.

Rückzug eines Regionalligateams vor dem 2. Spieltag und ein weiterer Rückzug eines zweiten Teams wegen interner Querelen

Für die nächste Saison wird eine zeit nähere Bekanntgabe von Spielergebnissen zugesagt.

Lizenzen

2008 613 Lizenzen
 2009 611 Lizenzen
 2010 580 Lizenzen

[2011 309 Lizenzen 11.02.2011 / 319 am 26.02.2010]

Das propagierte Ziel "1000 Lizenzen" scheint derzeit unerreichbar.

2010 wurde die Rangliste weiterhin durch den Vizepräsidenten geführt. Es wird daran erinnert, dass Ausrichter ihre Ergebnisse zeitnah übermitteln und die Spieler/innen ihre Meldungen für die Rangliste überprüfbar einreichen.

TOP 9 Änderung der Ligaordnung (Trennung des letzten Großspieltages)

Der Antrag wir erläutert. Ligaklassen, in denen 6 Teams spielen, benötigen 4 Spieltage für Hin- und Rückspiele, das betrifft die Oberliga und ggf. je nach Anzahl der gemeldeten Teams die Regionalliga. Der 4. Spieltag wird künftig jedes Jahr von der LDV festgelegt.

Mit 39 Ja, 14 Nein-, ohne Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

Terminvorschlag für den getrennten Spieltag 2011, der zur Abstimmung gelangt: 1.10.11: 29 Ja, 0 Nein, 24 Enthaltungen – der Antrag ist angenommen.

TOP 10 Turniertermine 2011 im Bereich des LV Nord

30.04.11 - Hamboule Cup

01.05.11 - Kalkbergturnier Segeberg

13.06.11 - Waterkant Cup

25.-26.6.11 - Kieler- Woche-Turnier

Um am 13.08. den Großen Preis von Hamburg durchführen zu können, schlägt der HBC die Verlegung der Quali Tête/Tireurs auf den 14.08. (Sonntag) vor. Aufgrund mehrerer Gegenreden wird der Vorschlag zurückgezogen. Der GP von Hamburg wird somit vermutlich nicht stattfinden.

Die Delegierten von Pfiff Ottensen verlassen die LDV. Damit verfügt die LDV über 51 Stimmen.

TOP 11 Ausrichter für Landesmeisterschaften (DM-Qualifikationen) und Ligaspieltage 2011

LM Doublette Frauen - Dingen LM Triplette – HRC LM Doublette - IPC LM Tête - Dingen LM Mixte - CdB LM 55 + BC Südtondern in Leck LM Frauen Dingen

Für die LM 55+ bewarben sich der SC Boostedt und der BC Südtondern. Die Abstimmung ergibt im zweiten Wahlgang 20 Stimmen für Dingen, 17 Stimmen für Boostedt, 14 Enthaltungen.

Ligaspieltage 2011

Bewerbungen um ihre Ausrichtung sollen bei Andreas Creutzberg eingereicht werden

TOP 12 Anträge (Vorlagefrist: 3 Wochen vor der LDV 22.01.2011)

Antrag des Vorstandes auf Satzungsänderung

Die Änderung soll sicherstellen, dass der Vorstand auch bei einem Rücktritt beschluss- und handlungsfähig bleibt

Versehentlich fehlt im Zitat des Paragraphen in der Beschlussvorlage der Referent Schiedsrichter. Es wird klargestellt, dass der Referent Schiedsrichter Mitglied des Vorstands ist.

Die Satzung erhält einen neuen Punkt im § 10 der folgendermaßen lautet:

- (6) Der Vorstand ist beschlussfähig, sofern mindestens folgende Positionen besetzt sind:
 - Präsident
 - Vizepräsident
 - Referent für Finanzen

Sofern der Vorstand nach §10 (1) nicht vollständig besetzt ist, sind jedoch nur einstimmige Beschlüsse möglich.

Zusätzlich wird aus redaktionellen Gründen der § 16 Inkrafttreten folgendermaßen geändert bzw. ergänzt:

- 2) Eine Änderung erfolgte durch die Landesdelegiertenversammlung am 13. Februar 2010 und trat mit der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.
- 3) Die letzte Änderung erfolgte durch Beschluss der Landesdelegiertenversammlung am 12. Februar 2011 und tritt mit der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

Ja 41, Nein 0, Enthaltungen 5 – der **anwesenden** Stimmen, keine Gegenstimmen, der Antrag ist insgesamt angenommen.

Antrag IPC auf Änderung § 15 Anlage 1 Sportordnung – Ligaspielbetrieb.

Schiedsrichter, Schiedsrichterpflicht (ab 2012 für jedes Mitglied): Regelung bei Nichterfüllung der Schiedsrichterpflicht

Der Antrag wird erläutert. Zum Antrag soll gehören: Schiedsrichter oder Schiedsrichteranwärter (als Zusatz). Die Zeiten der Schiedsrichter-Anwartschaft sollten angerechnet werden. Die doppelte Gebühr für die Schiedsrichterausbildung betrüge z. Zt. 40 €.

Im Verlauf der kontroversen Diskussion wird dein GO-Antrag auf Schluss der Debatte gestellt: 49 Ja n 1 Nein der anwesenden Stimmen. Die Debatte wird geschlossen.

Der Antrag wird abgestimmt: 21 Ja, 22 Nein, 8 Enthaltungen – der Antrag ist nicht angenommen.

Antrag ABC auf Verschiebung des Ligaspieltags 23.4. außerhalb der Ostertage

Für die Verschiebung stimmen 29 Ja, 15 Nein, 7 Enthaltungen – der Antrag ist angenommen.

Als Ersatztermin wird der 16.4.11vorgeschlagen, 35 Ja, 5 Nein, 11 Enthaltungen – der Antrag ist angenommen – mit den anwesenden Stimmen.

Der HRC bietet an, den ersten GT für die Nordliga in der Boulehalle auszurichten. Er wird gebeten, sich offiziell zu bewerben.

Die Delegierten Von Redboule verlassen die Sitzung. Die MV verfügt über 49 Stimmen

TOP 13 DPV Angelegenheiten

Es gibt keine Wortmeldungen

TOP 14 Verschiedenes

Andreas Creutzberg übergibt die traditionelle Jugendspende des IPC.

Es wird kritisiert, dass die Namensgebung für Spielgemeinschaften zu Verwechselungen führen kann.: es gibt sowohl BouleDoxx und BouleDogs.

Auf Anfrage wird bestätigt, dass für 2011 eine weitere Schiedsrichterausbildung geplant ist.

Der DPV hat das Jahr 2012 zum Jahr der Jugend erklärt, jeder Landesverband möge dazu eine Aktion machen, eine Turnierserie ist "an"gedacht, Die Vereine und Spielgemeinschaften sind aufgerufen, Aktionen zu planen und sich diesbezüglich mit dem Referenten für Jugend in Verbindung zu setzen.

Der neugewählte Referent für Jugend bittet die LV-Nordmitglieder ihm zu melden, ob und wie viele Mitglieder in der Altersgruppe 10 – 16 Jahre in den Vereinen und Spielgemeinschaften vorhanden sind

Die Landesdelegiertenversammlung wird um 19.35 beendet.

Christiane Schalt, Protokollführerin

Frank Johannson, Präsident